

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
VI/241

Verantwortliche/r:
Frau Gebhardt

Vorlagennummer:
241/048/2012

KGSt-Einsparvorschlag 63 - Schließung der Rathauskantine

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Haupt-, Finanz- und Personalausschuss	01.02.2012	Ö	Gutachten	einstimmig angenommen
Stadtrat	16.02.2012	Ö	Beschluss	

Beteiligte Dienststellen

PR, Amt 11

I. Antrag

Die Verwaltung wird beauftragt, in den Räumen der Rathauskantine einen Sozialraum zu erhalten und eine Cafeteria zu schaffen. Neben dem Betrieb einer Cafeteria ist das Catering im Rathaus sowie im Kleinen Rathaus sicher zu stellen.

Die Protokollvermerke aus der 5. Sitzung des Haupt-, Finanz- und Personalausschusses (HFPA) vom 20. Mai 2009, aus der 1. Sitzung des HFPA vom 19. Januar 2011 und aus der 4. Sitzung des Ältestenrates 2011 vom 12. Oktober 2011 sind damit bearbeitet.

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

- Erhalt eines anforderungsgerechten Sozialraumes im Rathaus, insbesondere für die Dienststellen mit Publikumsverkehr
- Einrichtung einer Cafeteria
- Sicherstellung des Caterings im Rathaus sowie im Kleinen Rathaus
- Schaffung multifunktionaler Flächen für Besprechungen und Veranstaltungen
- Bearbeitung des KGSt-Einsparvorschlages 63 - Schließung der Rathauskantine

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

- Suche eines Dienstleisters für den Betrieb der Cafeteria und für das Catering von Sitzungen und Veranstaltungen

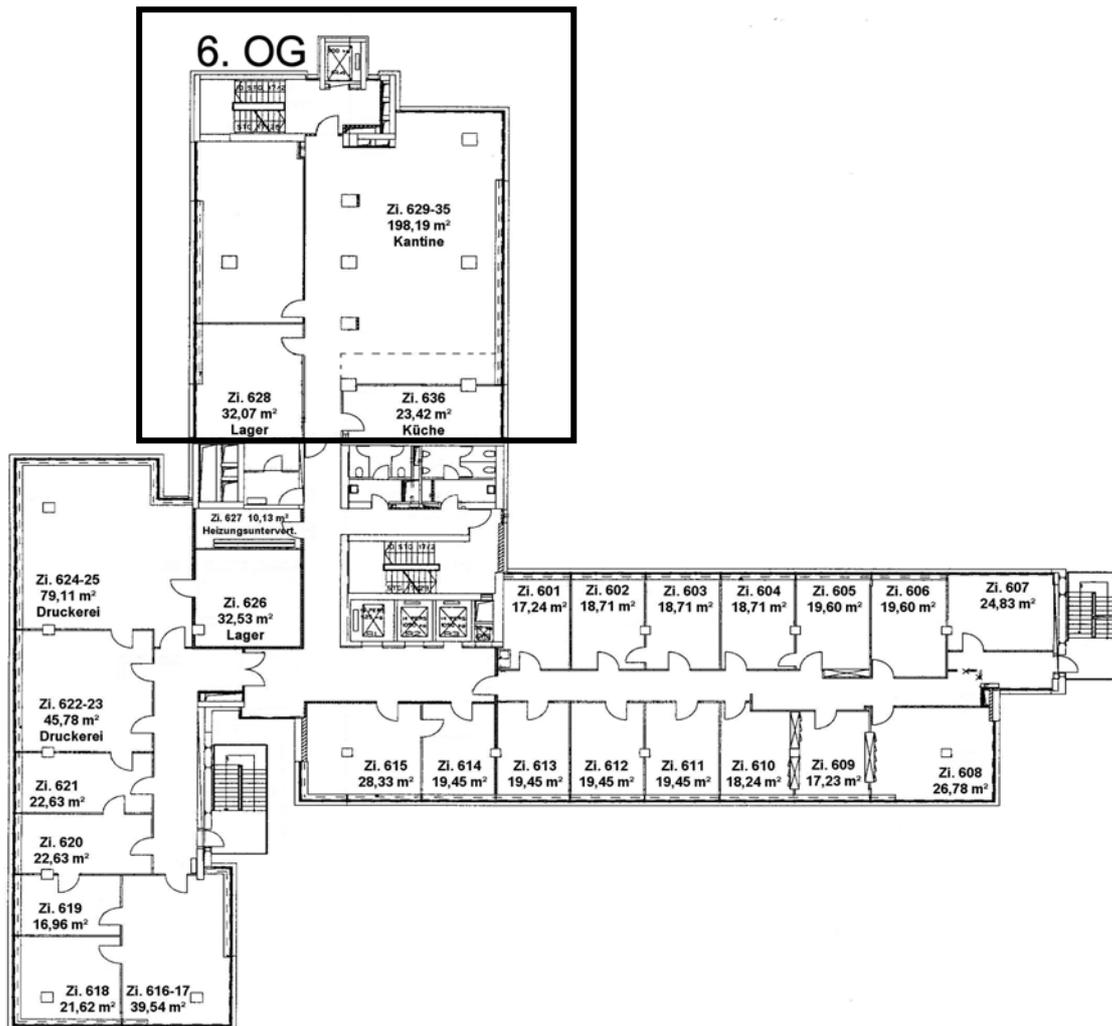
Das Vertragsverhältnis mit dem Pächter der Kantine wurde von diesem per 30. April 2012 gekündigt.

Das Catering – vor allem Sitzungs- und Seminarbewirtungen – ist nicht Gegenstand des gekündigten Pachtvertrages. Vereinbarungen sind direkt zwischen dem Caterer und der beauftragenden Dienststelle (z. B. Amt 13, SG 111-AF) zu schließen. Die Cateringleistungen können vom Pächter bis auf Weiteres erbracht werden.

Eine Erweiterung des Angebotes, z. B. in Form von warmen Mahlzeiten, frischem Obst, frisch gepressten Säften oder einer Salattheke wird nicht ausgeschlossen.

- Erstellung eines Umnutzungskonzeptes der Fläche im 6. OG des Rathauses

Die Flächen der Rathauskantine umfassen knapp 290 Quadratmeter.



Im Umnutzungskonzept sollen

- die variable Abtrennung eines Teilbereichs, der als Besprechungs- und Veranstaltungsraum genutzt werden kann

sowie

- die Schaffung alternativer Aufenthaltsbereiche durch Stehtische, Einrichtung einer Lounge-Ecke, etc.

berücksichtigt werden.

3. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Die mangelnde Nachfrage in der Kantine hat zur Folge, dass die Stadt Erlangen jedes Essen, das an Mitarbeiterinnen oder Mitarbeiter verkauft wird, indirekt mit rund 4,50 € subventioniert.

	Anzahl Tage	verkaufte Gerichte	Durchschnitt
Montag	51	2.611	51,2
Dienstag	52	2.796	53,8
Mittwoch	53	2.768	52,2
Donnerstag	52	2.622	50,4
gesamt	208	10.797	51,9

Erhebungszeitraum: 1. Oktober 2009 bis 31. Oktober 2010

Kostenannahme

Einbau Besprechungsraum, Nordseite der Kantine, ca. 60 qm ca. 40.000 €
Planungskosten bei externer Planung ca. 10.000 €

Die Kosten der Möblierung und der Ausstattung sind ohne Planung nicht bezifferbar.

Die Kostenannahme ist unverbindlich, da dieser weder Raumplanung, Brandschutzplanung noch Haustechnikplanung zu Grunde liegen.

Einsparungen bei Umnutzung der Rathauskantine

der Kantine direkt zuordenbare Kosten p. a. ca. - 9.100 €

Haushaltsmittel sind nicht vorhanden!

Anlagen:

Protokollvermerke aus der

- 5. Sitzung des Haupt-, Finanz- und Personalausschusses (HFPA) vom 20. Mai 2009
- 1. Sitzung des HFPA vom 19. Januar 2011
- 4. Sitzung des Ältestenrates 2011 vom 12. Oktober 2011

III. Abstimmung
siehe Anlage

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang